



Ferienakademie Literarische Orte im Rheintal

Eine Reise mit Gedichten
und Geschichten

11. bis 14. September 2018 (Di.-Fr.)

Einladung

Wohl keine andere deutsche Landschaft wurde derart intensiv und kunstvoll besungen wie das Rheintal. Rheingau und Mittelrheintal sind Ausgangspunkte und Sehenswürdigkeiten der romantischen Bewegung des 19. Jahrhunderts. Naturbetrachtung und Seelenanalyse, Kulturschönheiten und Nationalstaatsidee prägen die Schriften der Poeten jener Zeit. Der Mythos „Rheintal“ ist heute zwar verblasst, aber die einstige Faszination und das mit der Landschaft verbundene Lebensgefühl sind noch immer zu erfahren.

Der Germanist und Kunsthistoriker Markus Juraschek-Eckstein hat daher für Sie Literaten und ihre Geschichten ausgewählt, führt Sie an die Entstehungs- und Schauplätze der Gedichte und Lieder, Erzählungen und Romane.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Dienstag, 11. September 2018

Busreise ab Bensberg (8.00 Uhr) und Köln (8.45 Uhr) nach Eltville.

„Ein Lustgarten der Natur!“

So bejubelte einst Heinrich von Kleist den Rheingau. Die Rebenhänge mit ihren teils weltberühmten Riesling-Lagen haben manchen nicht nur in geistiger Hinsicht inspiriert. So lässt Thomas Mann seinen Roman „Felix Krull“ in der Gutenbergstadt Eltville beginnen: Der Hochstapler entstammt – so die Fiktion – der Familie der legendären Traditionssektellerei Matheus Müller.

„Die Gedanken sind frei“

Vom Brentano-Haus in Oestrich-Winkel brachen Clemens Brentano und Achim von Arnim 1802 zu ihrer legendären Fahrt durchs Mittelrheintal auf, von der sie die Text- und Liedersammlung „Des Knaben Wunderhorn“ mitbrachten. Goethes mehrfache Anwesenheit im Hause Brentano bezeugen das original eingerichtete Arbeitszimmer oder der Laubengarten, in dem sich der Genius morgens missmutig erging.

„Es klingt ein Ruf wie Donnerhall“

Ob das in Erinnerung an den Deutsch-Französischen Krieg und die Reichsgründung von 1871 erbaute Niederwalddenkmal bei Rüdesheim ein Friedensmal ist oder doch eher Monument eines auftrumpfenden Nationalismus, lässt sich anhand eines deutsch-französischen Dichterkriegs um 1840 und Max Schneckenburgers Lied „Die Wacht am Rhein“ hinterfragen.

Mittwoch, 12. September 2018

„Kein Leben mehr ohne Freiheit!“

Ferdinand Freiligrath verkörpert die Entwicklung vom vergangenheitsschwangeren Romantiker zum revolutionären Vormärz-Dichter. 1839 hatte er noch mit Karl Simrock an der tragischen Mär vom Ritter Roland „gestrickt“. 1844 verfasste er in Assmannshausen das „Glaubensbekenntnis“, eine Sammlung politischer Gedichte, welche ihm erste Aufmerksamkeit der Polizei und des jungen Karl Marx einbrachte.

„Auen, die den Fluss bespiegeln“

Die „Goethe-Ruhe“ auf dem Rochusberg bei Bingen bietet den authentischen Blick des Dichters auf „des Rheins gestreckte Hügel“. Für einen Neubau der Rochuskapelle stiftete Goethe 1814 ein Bild des Pestheiligen, das in der Ausführung durch die Malerin Louise Seidler eine bemerkenswerte Ähnlichkeit mit dem Auftraggeber hat. Das fromm-karnevaleske Treiben des Rochusfestes hat Goethe schriftlich festgehalten.

„Zu Bacharach am Rheine“

Bacharach ist durch Brentanos „Lied von der Lore Lay“ sozusagen zur Hauptstadt der romantischen Rheindichtung geworden. Heinrich Heine verarbeitete die auf die Ermordung des Tagelöhners Werner von Womrath (1287) folgenden antijüdischen Pogrome in der Erzählung „Der Rabbi von Bacharach“, die wiederum Lion Feuchtwanger in seiner Dissertation behandelte.

Donnerstag, 13. September 2018

„Einigkeit und Recht und Freiheit“

Per Schiff mit Kopisch, Schlegel, Heine, Kästner und Ringelnatz im Gepäck und vorbei an Kaub, wo die Schlesische Armee unter Blücher den Rhein überquerte, vorbei an Burgruinen und am Loreley-

Hinweise

Felsen kann dann vor Freiligraths Wohnhaus in St. Goar noch einmal die politische Rheindichtung zur Geltung kommen. Im Gasthaus „Goldener Pfropfenzieher“ in Oberwesel trug Hoffmann von Fallersleben sein „Lied der Deutschen“ erstmals einem Freundeskreis vor.

„Schönste Launen, guter Geist“

Vom Günderodehaus am Siebenjungfrauenblick lässt es sich mit Brentanos skandalträchtigem „Godwi“ lustvoll und „mit gefährlich schwindelndem Neide den Tauben nach“ ins herabstürzende Rheintal blicken. Die tragische Mär von den steinernen sieben Jungfrauen ist das Gegenstück zur stimmlosen Sirene auf der Hohen Ley.

Freitag, 14. September 2018

„Muss ich lassen, schöner Rhein“

Die romantische Dichtung führte zur ersten literarischen Massenbewegung. Hunderte mehr oder weniger berufene Poeten schrieben über Wein, Rhein und Herzeleid. So auch Johann Baptist Berger alias Gedeon von der Heide. Mehr als 50 Jahre war er Pfarrer in Boppard, eine Stadt „aus uralten Zeiten“.

„Gewürgte Schlangen, erbrochene Lilien“

„Nirgends kann es schöner sein“, besäuselte Jakob Enkirch den Ort Rhens und den vorgeblich historischen „Königsstuhl“. Kurt Tucholsky erlebte dagegen angesichts des Kaiser-Wilhelm-Denkmal am Deutschen Eck in Koblenz einen „Faustschlag aus Stein“. Inwiefern der Verweis auf alter Ritter Herrlichkeit respektive ein Denkmal für einen Hohenzollernkaiser Bild für ein freiheitliches und wiedervereinigtes Deutschland sein kann, wird bis heute diskutiert.

Rückreise nach Köln (Ankunft ca. 18.45 Uhr) und Bensberg (Ankunft ca. 19.30 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Markus Juraschek-Eckstein, Bensberg
Kunsthistoriker und Germanist

Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Literarische Orte im Rheintal** beträgt 725,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Busreise von Bensberg und Köln sowie zurück;
- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad im Hotel Im Schulhaus****s in Lorch am Rhein;
- Frühstücksbuffet;
- Mittagessen am 11., 12. und 13.9.2018;
- Drei-Gänge-Abendmenü in verschiedenen Restaurants an allen Tagen;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren laut Programm;
- Schifffahrt am 13.9.2018 von Lorch nach St. Goar;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Bensberg;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotel

Im April 2013 wurde das Hotel Im Schulhaus****s in einem denkmalgeschützten ehemaligen Schulgebäude in ruhiger Lage in Lorch am Rhein eröffnet.

Einzelzimmer

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 87,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 28 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Reisebedingungen der Akademie anerkennen, an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg Overather Straße 51, 51429 Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 – 40 84 72, Telefax 0 22 04 – 40 84 20 akademie@tma-bensberg.de, www.tma-bensberg.de**

Allgemeine Reisebedingungen (Auszug)

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Anmeldebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 70,00 €. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Anzahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 14. August 2018 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

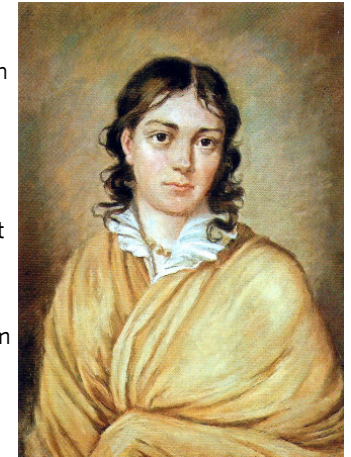
Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (Der Nachweis niedrigerer Kosten ist Ihnen vorbehalten.):
bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Die ausführlichen Allgemeinen Reisebedingungen finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten ist. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.



Stand: 14. Mai 2018